

# Podiumsdiskussion



Handel

Vereinte  
Dienstleistungs-  
gewerkschaft

## Kleider machen (arme) Leute

Die Arbeitsbedingungen in der Textilproduktion, die fast ausschließlich in Asien stattfindet, ist spätestens seit dem Zusammensturz der Fabrik in Rana Plaza/Bangladesch, wo 1127 Näher/innen getötet wurden in das Blickfeld der Öffentlichkeit gerückt.

Seit dem fühlen sich viele Unternehmen genötigt, sog. „Code of conduct“ also Benimm-Regeln aufzustellen. Tatsächlich gibt es ein wenig Bewegung bei Mindestbedingungen und bei der Arbeitssicherheit seit „Rana Plaza“. Das aber nur am Rande und ansonsten ändert sich nichts. Die Löhne reichen immer noch nicht zum Leben, die Arbeitsbedingungen sind in der Regel jenseits menschlicher Umstände und Gewerkschafter/innen leben in vielen Ländern wie Kambodscha in ständiger Angst um ihr Leben.

Die Kölner ver.di-Frauen und der Fachbereich Handel von ver.di laden ein zu einer Podiumsdiskussion zum Thema: Kleider machen (arme) Leute -- Arbeitsbedingungen in der Textilindustrie Asiens

**Samstag, 05.12.15, 14.30 bis 16.30 Uhr**  
**DGB-Saal, 1. Etage**  
**Hans-Böckler-Platz 1**  
**50672 Köln**

Auf dem Podium:

**Sophorn Yang**, Vorsitzende der Näherinnengewerkschaft CATU und des Dachverbandes CCU in Kambodscha

**Betriebsratsmitglied H&M**

Moderation:

**Gisela Burckhardt**, Vorstandsvorsitzende femnet-eV